

27. Spieltag: 1. FC Nürnberg - SV Darmstadt 98 (Analyse)

Beitrag von „emilou“ vom 19. März 2018, 08:25

Zitat von Oberon

Ich hoffe ganz klar, dass wir mit Köllner gemeinsam am 34. Spieltag feiern können. Vorstellbar ist es. Doch wenn wir mit einem anderen Trainer eher den Aufstieg schaffen, ist mir das Schicksal von Köllner ehrlich gesagt wurscht. Warum sollte man irgendjemand hinterhertrauern? Trainer kommen und gehen... wenn sie die Chance haben abzuhauen, dann tun sie das ja auch. Siehe Hecking oder Weiler. Deswegen binde ich mich schon lange nicht mehr emotional an irgendwelche Trainer oder küsse ihnen die Füße. Sollten wir diese Saison den Aufstieg noch vergeigen, können wir's eh vergessen. Da wird dann einiges zusammenfallen und unseren Traum von der 1. Liga können wir getrost in der Pfeife rauchen. „Jetzt oder nie“ - so sehe ich die Sache. Und wenn Köllner nicht dazu in der Lage ist, eine einmalig schwache Konkurrenz hinter sich zu lassen (was noch offen ist), na dann war's das halt für ihn. Langfristiger Aufbau, dass ich nicht lache, bei der Talenteverscherbelungsquote (ja, ihm sind teilweise die Hände gebunden, das weiß ich) von Bornemann verschwende ich an solche Phantastereien nicht meine Hoffnungen. Ich will damit nicht sagen, dass Köllner & Bornemann schlechte Arbeit leisten, aber ich denke es hängt alles von dieser Saison ab und da zählt für mich nur noch der Aufstieg. Auch wenn Köllner bei einem Scheitern ein bisschen das Opfer des eigenen Erfolges geworden wäre.

Was für ein Fatalismus bei dir doch drinsteckt.

Weder können wir den Aufstieg jetzt schon abschreiben. Noch würde ein Nichtaufstieg das Ende bedeuten.

Ich finde beides wird unseren Verein vor große neue Herausforderungen stellen:

Bei einem Aufstieg wird es sehr schwer werden (trotz der vielen zusätzlichen Millionen) die Mannschaft so weiterzuentwickeln, daß sie sich in der 1. Liga behaupten kann.

Bei Nichtaufstieg wird es schwierig werden, wieder gut in die Saison zu starten und nicht ähnlich wie letzte Saison an der Enttäuschung zu lange zu knabbern.

Nur: auch wenn es schwierig wird: möglich ist beides: wenn Fans und Vereinsverantwortliche an einem Strang ziehen, kann es sowohl in Liga 1 als auch in Liga 2 eine gute neue Saison für uns

werden.

Zu dem Thema Trainerentlassung:

Wieso ist das so schwer zu verstehen, daß bei der Entwicklung eines vernünftigen erfolgreichen Konzeptes, immer auch Durststrecken gemeinsam durchgestanden werden müssen

Jeder Trainerwechsel bedeutet einen Neuanfang für das gesamte Konzept. Er hat andere Ideen, das Feintuning mit den Spielern muß wieder abgestimmt werden, die Mannschaft wieder in wichtigen Bereichen neu aufgestellt werden.

Wieso ist es so schwer zu verstehen, daß das gesamte Konzept nicht nur von dem einen Cheftrainer abhängt, daß da mittlerweile ein komplettes Trainerteam dahintersteckt, aber auch die Physios usw. wichtig sind: die Art der Trainingsbelastung, die Trainingsinhalte ... Aber alles wird wieder neu aufgestellt, wenn der Trainer geht. Weil der Neue neue Mitarbeiter haben will.

Ja, es mag sein, daß du damit in den nächsten 2, 3 Spielen 6 bis 9 mehr Punkte auf das Konto bringst, weil es oft so ist, daß Spieler, die mit dem aktuellen Trainer gerade hadern, sich dann leichter motivieren lassen und deshalb vielleicht ein paar Spiele über sich hinauswachsen. Und weil die anderen Trainer ihre Mannschaft weniger auf das noch nicht bekannte Spielkonzept des neuen Trainers einstellen können.

Nur wirst du nie wissen, ob du diese Punkte nicht auch mit dem aktuellen Trainer bekommen hättest, weil der/bzw. das gesamte Trainerteam natürlich auch die Schwachstellen kennt und durch entsprechende Trainingsinhalte darauf reagieren kann.

Und du riskierst damit, daß alles, was in der Saison aufgebaut wurde, wieder eingerissen wird. Daß die Mannschaft am Ende nicht mehr zusammenpaßt. Und du die (in unserem jetzigen Fall) nächsten 4 vier Spiele verlierst, die mit dem alten Trainer vielleicht doch noch 12 Punkte gebracht hätten, dann eben verloren gehen. D.h. mittelfristig verschenkst du damit vielleicht mehr Punkte als du gewinnst.

Wenn du einen Trainer immer so kurzfristig wechselst (also innerhalb von 2 Jahren), wirst du nur eines Erreichen: daß die Spieler, sobald sie unzufrieden sind, anfangen gegen den Trainer zu spielen. Damit setzt du eine permanente Abwärtsspirale in Gang.

Du kannst die Abwärtsentwicklung vielleicht verlangsamen, aber nie aufhalten. Das siehst du doch gerade wundervoll beim HSV.

Und versteh mich bitte nicht falsch. Ich fordere nicht, daß man einem Trainer immer die Treue halten muß. Ich erwarte nicht ein Thomas Schaaf Reloading. Aber mir ist es wichtig, daß die Mannschaftsentwicklung nicht behindert oder zerstört wird durch eine zu frühe Trainerentlassung.

Das ist für mich die Kunst eines guten Sportvorstandes: zu erkennen, was ist: ob es eine erwartbares Leistungstief ist oder ob ein Trainer keine neuen Impulse mehr geben kann.

Aber es ist auch das, was man von Fans einfordern kann: daß sie unterscheiden lernen zwischen einem aktuellen kurzen Leistungstief aus dem sie der Mannschaft durch entsprechende Unterstützung raushelfen können. Und einer Mannschaft, die keinen Willen mehr hat, sich selbst weiter zu entwickeln.

Und ich kapiert nicht, wie irgendjemand hier dieser jetzigen Mannschaft den Willen und das Potential, sich zu verbessern und Leistung zu bringen ernsthaft absprechen kann.